

17. Juni 2009

**Postulat**

von *A.* Recher (AL)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er auf dem Areal Kalkbreite die Sanierung der VBZ-Abstellanlagen, die Realisierung der Tramhalle und der Wohnüberbauung so terminlich koordinieren kann, dass keine Baupausen entstehen und die jetzige Zwischennutzung nicht einer zukünftigen temporären Brache unnötig frühzeitig weichen muss.

Begründung

Gemäss jetzigem Zeitplan soll im kommenden Oktober mit dem Abbruch des Gebäudes und der Sanierung der Abstellanlagen begonnen werden. Zwischen Abschluss dieser Massnahmen (Mitte 2010) und dem Baubeginn der neuen Überbauung (Mitte 2011) klafft eine Zeitlücke in der Bautätigkeit von circa einem Jahr. Es wäre begrüßenswert, wenn die VBZ und das AHB ihre Tätigkeiten so aufeinander abstimmen würden, dass diese Brachezeit vermieden wird und die heutige Zwischennutzung dafür länger bleiben kann. In den letzten Jahren hat sich mit viel Eigeninitiative ein kultureller Freiraum und ein Zuhause für eine beträchtliche Anzahl junger StadtbewohnerInnen entwickelt, der nicht einem temporären Nichts verfrüht geopfert werden soll.

Gemäss Auskunft der Verwaltung ist die Prioritätensetzung der VBZ im heutigen Zeitpunkt bezüglich Depotbauarbeiten stadtweit noch nicht geklärt. Es wäre also durchaus möglich, dass die Sanierung der Abstellanlage von Oktober 09 auf später verschoben wird und so an den Zeitplan des AHB und der Genossenschaft Kalkbreite angepasst.



**Antrag auf Behandlung mit Weisung 349 (2009/61)**